

Spende der Caritasstiftung Reutlingen stärkt die Familienarbeit

Dankbarkeit war zu spüren bei der Überreichung der Spende der Caritasstiftung Reutlingen an die Seelsorge bei Menschen mit Behinderung und an die Seelsorgeeinheit Reutlingen Nord.

Karl Vöhringer zusammen mit Frau Filipp und Herrn Rist überbrachte die Fördergelder im Rahmen einer kleinen Feier im Dekanatshaus in der Schulstraße, wo auch Schäfer sein Büro hat.



Schäfer freute sich sehr über die Wertschätzung seiner Arbeit. Mit der Spende hat er nun die Möglichkeit ein wenig mehr auf seine Arbeit aufmerksam zu machen. Denn er ist viel unterwegs in der Natur um ganz elementar und basal die Schönheit der Welt mit den Menschen, die er begleitet zu erleben. Mit den Spendengeldern konnte er nun Bildkarten in Auftrag geben, die davon erzählen, wie er das macht. Eine Bildkarte ist zum Thema Feuer. Im Sommer war er mit einer Gruppe unterwegs und erlebte eine Abenteuernacht. Wie im Mittelalter wurde Feuer gemacht und anschließend ums Lagerfeuer gesessen und Lieder gesungen. Da haben alle gerne mitgemacht und die Unterschiede verschwammen. Allzu gerne hätte er da schon die Bildkarte vom Feuer gehabt um sie seinen Teilnehmer zum Abschluss der gemeinsamen Zeit mit auf den Weg zu geben. Aber dafür fehlte ihm damals die Zeit und das Geld. Durch die Spende beflügelt hat er sich diese Zeit inzwischen genommen und jetzt gibt es sogar neben der Feuerkarte eine Karte zum Element Luft. Auf der Symbolkarte zum Element Luft findet sich ein Segen zu den 4 Elementen unterstützt mit den passenden Gebärden. Auf der Vorderseite sieht man ein Bild von einem Handpropeller auf dem Weg zu den „Sternen“. Das ist ein Spielzeug was sich nur mit einem guten Händchen fliegen lässt. Schäfer hat nun dafür aber eine einfache Hilfskonstruktion gebaut, mit dem die Bedienung des Fliegers kinderleicht wird. Ein entsprechender Link zu der Bauanleitung befindet sich auf der neuen Symbol-Karte. Schäfer sagt das genau will er auch mit seiner Arbeit erreichen. Menschen Mut zu machen nicht zu schnell aufzugeben. Vieles ist einfach, wenn wir uns etwas Zeit nehmen die Dinge so anzupassen, dass alle mitmachen können.

Schäfer hat nun vor die Bildkarten an Familien und Einrichtungen, die er begleitet weiterzugeben. Sie sind für ihn Visitenkarten, die vermutlich nicht so schnell verloren gehen. Es ist halt nicht nur die Adresse, die auf der Karte zu finden ist, sondern ganz konkrete Impulse für den Alltag. Und selbst wenn die Karten nur als Lesezeichen verwendet werden, so fallen sie doch immer wieder in die Hände und erinnern daran, dass es seinen Fachdienst gibt. Und das dies nun mit solchen tollen Karten möglich ist, **sagt Schäfer allen Unterstützern der Caritas Stiftung Reutlingen Danke.**

Eine prima und runde Sache auch für Schäfer, dass zweidrittel der Fördergelder der Caritasstiftung in diesem Jahr an die Seelsorgeeinheit Reutlingen Nord gehen, für die Pfarrer Hermann als Stellvertreter da war. Denn auch dort sollen die Gelder zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien dienen.